



## Tierärztliche Chiropraktik

Sigrid Köster

### Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine manuelle Heilmethode, die bereits seit mehr als 2000 Jahren angewendet wird und sich seit dem 19. Jahrhundert als Therapieform etabliert hat. Der Begriff Chiropraktik (griech.) bedeutet „von Hand behandeln“.

Mittels der Hände werden alle Gelenke sanft auf Ihre natürliche Beweglichkeit überprüft. Bestehende Bewegungseinschränkungen (Blockaden) werden so lokalisiert und gelöst. Die Untersuchung und Behandlung der Wirbelsäule und des Beckens stehen hierbei im Vordergrund, um Störungen der Interaktion zwischen Wirbelsäule, Nervensystem und Gesamtorganismus zu beheben oder vorzubeugen.

Die knöcherne Wirbelsäule beherbergt das Rückenmark. Zwischen den Wirbelkörpern treten die Nerven aus und versorgen mit jeweils einem Ast, Haut, Muskulatur und innere Organe dieses Segments. Eine bestehende Blockade zwischen zwei Wirbelkörpern führt am austretenden Nerv zu einer Reizung, die zur Folge hat, dass der Nerv Fehlinformationen an die zu versorgenden Areale (Haut, Muskeln, Organe) sendet. Bleiben diese Fehlinformationen dauerhaft bestehen, kann das zu Funktionsstörungen an den betroffenen Geweben und Organen führen. So erklärt sich die Vielfältigkeit der Symptome, die durch eine oder mehrere Blockaden hervorgerufen werden können.

### Chiropraktik beim Pferd:

Die Ursachen für Blockaden beim Pferd sind, bedingt durch die unterschiedliche Haltung oder Belastung, vielschichtig.

Hinweise auf bestehende Blockaden können sein:

- Bewegungsunlust, mangelnde Losgelassenheit, Taktfehler, Lahmheiten
- Muskelverspannungen, lokaler Muskelschwund
- Steifheit, Schiefstellen des Schweifes
- Kopfschlagen, Aggressivität
- Wegdrücken des Rückens, buckeln
- Probleme beim Satteln
- Koliken
- Leistungsminderung, und vieles mehr...



## Chiropraktik beim Hund:

Als Freund und Begleithund, Partner beim Hundesport oder als Rettungs-, Hüte-, Jagd- oder Spürhund sind die Aufgabenbereiche unserer Hunde sehr unterschiedlich. Ein gesundes Muskel-, Nerven- und Skelettsystem ist unabdingbar um dies leisten zu können.

Hinweise auf bestehende Blockaden können sein:

- abnorme Bewegungsmuster oder Bewegungsunlust
- Schiefhalten der Rute
- Steifheit
- Leckekzeme, wiederkehrende Ohren- oder Analdrüsenentzündungen
- Kot- und/oder Harninkontinenz
- wiederkehrende Verstopfungen oder Durchfälle
- verminderte Leistungsbereitschaft

Warum sie sich für einen tierärztlichen Chiropraktor entscheiden sollten!

Da die Folgen von Blockaden sehr vielschichtig sind und Erkrankungen, die nicht durch Blockaden verursacht werden, zu den gleichen Symptomen führen können, ist es vernünftig die chiropraktische Behandlung ihres Tieres in die Hände eines Tierarztes mit Fachweiterbildung zu legen. Nur dieser hat die fundierte Grundausbildung in Anatomie, Physiologie und Pathologie und kann unterscheiden, ob ein chiropraktisches oder ein schulmedizinisches Problem die Ursache für die bestehende Symptomatik ist oder ob eventuell auch beides zutrifft.

Tierärztliche Chiropraktik ... weil Bewegung Leben ist ... und Vorbeugen sich auszahlt!

Da die tierärztliche Chiropraktik zu den ganzheitlichen Heilmethoden zählt, wird mit meinem Konzept „Vet-Balance“ auch die Gesamtheit der Pferdegesundheit abgedeckt.

Beim Pferd werden Zahn- und Hufgesundheits, Fütterung und Haltung genauso in das Behandlungskonzept mit eingebunden, wie Sattelprüfung, Ausbildungsstand und Trainingsform. Auf bestehende Probleme kann so individuell eingegangen werden.

Beim Hund steht die Vorbeugung von Arthrosen des Skelettsystems und die Behandlung chronischer Schmerzen im Vordergrund. Desweiteren können Konformationsfehler beseitigt und die Leistungsfähigkeit optimiert werden.

Bei Interesse oder falls Sie weitere Fragen haben – zögern Sie nicht mich anzusprechen!

Sigrid Köster